

Profis für die Sicherheit

Der berufsbegleitende Masterstudiengang Sicherheitswirtschaft & Unternehmenssicherheit an der Deutschen Universität für Weiterbildung

Der Schutz der Bevölkerung ist längst nicht mehr alleinige Aufgabe der Polizei. Private Sicherheitsfirmen entwerfen Datenschutz-Strategien für Unternehmen, erstellen Sicherheitskonzepte zur WM und planen die Zusammenarbeit privater und öffentlicher Sicherheitskräfte an Bahnhöfen und Flughäfen. Den ersten universitären Masterstudiengang für die Sicherheitsbranche hat die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) in Kooperation mit der Bundespolizei und dem VDI / VDE-IT entwickelt. Im Oktober 2010 startet der berufsbegleitende Studiengang Sicherheitswirtschaft & Unternehmenssicherheit. „Mit ihrer wachsenden Bedeutung professionalisiert sich die Sicherheitsbranche. Heute sehen drei Viertel der Sicherheitsunternehmen Bedarf an Fach- und Führungskräften mit akademischer Ausbildung“, sagt Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rolf Stober, wissenschaftlicher Leiter des Forschungsinstituts für Compliance, Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit (FORSI). Der Masterstudiengang wendet sich an Beschäftigte der Sicherheitsbranche sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen oder Behörden, die mit Sicherheitsfragen befasst sind oder Dienstleistungen im Bereich Sicherheit anbieten. Der an der DUW bewährte Format-Mix aus Selbststudium, Online-Einheiten und Präsenzseminaren ermöglicht ein berufsbegleitendes Fernstudium. Voraussetzungen sind ein erster Hochschulabschluss und zwei Jahre Berufserfahrung.

Sicherheit planen und gestalten

Gemeinsam mit der Polizei sind die Absolventinnen und Absolventen des Masters beispielsweise dafür zuständig, Räume mit Konfliktpotenzial zu schützen – wie Flughäfen, Kernkraftwerke oder Justizvollzugsanstalten. Außerdem sorgen sie für die Sicherheit von Unternehmen: von Produktpiraterie über Betrug und Untreue bis hin zu Wasser- und Feuerschäden. Sie erstellen Konzepte für den Werksschutz und überwachen die Werksicherheit. Dazu kontrollieren sie beispielsweise, ob sich die Beschäftigten eines Unternehmens an seine Sicherheitsrichtlinien halten – etwa beim Einlass betriebsfremder Personen in das Werksgelände. Wachsende Gefahren für Unternehmen liegen laut Experten vor allem in der Wirtschaftsspionage, Malware und Hackerangriffen.* „Momentan konzipieren Sicherheitsunternehmen Dienstleistungen vorwiegend auf konkrete Anfragen hin. Sie sollten aber selbst innovative Angebote machen – beispielsweise gegen Korruption und für IT-Sicherheit“, erklärt Stober. „Von der Entwicklung über die Produktion bis zum Absatz

gibt es in Unternehmen viele Risiken, in denen Sicherheitsunternehmen tätig werden können. Unsere Studierenden sollen dieses Potenzial erkennen.“

Während der Präsenzphasen und über den Online-Campus tauschen sich die DUW-Studierenden mit den Expertinnen und Experten des FORSI aus. Das Forschungsinstitut wurde 1999 mit Drittmitteln aus der Wirtschaft gegründet und siedelte 2009 an die Deutsche Universität für Weiterbildung nach Berlin um. Es veröffentlicht Schriftenreihen sowie ein Standardwerk zur Sicherheitsbranche und hat in diesem Jahr DFG-Mittel für ein Forschungsprojekt erhalten. Außerdem richtet — das FORSI eine Vielzahl von Fachveranstaltungen aus, beispielsweise den Sicherheitsgewerberechtstag. In diesem Jahr laden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erstmals in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Berlin zum „Tag der Unternehmenssicherheit“ ein.

Vom Konzept bis zur Implementierung

Das berufsbegleitende Masterprogramm vermittelt notwendiges Rüstzeug für Aufgaben im Sicherheitsgewerbe und in der Sicherheitsberatung. Dazu zählen Management- und Rechtswissen ebenso wie Informationstechnik und ethische Fragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellen Lagebilder, um Risikosituationen zu erkennen und zu bewerten, und lernen nationale und internationale Sicherheitsregeln kennen. Vom Vertrag bis zur Versicherung, vom Arbeitsschutz bis hin zum technischen Sicherheitsmanagement erwerben sie das nötige Know-how, um ihre Konzepte umzusetzen. Auch Implementierung und Weiterentwicklung von Sicherheitskonzepten sind Inhalt des Studiums. Dazu lernen die Studierenden beispielsweise, welche Sanktionsmöglichkeiten es bei Verstößen gibt.

Management-Know-how für Sicherheitsfachleute

Führen in Krisensituationen ist nicht nur theoretisch Thema des Studiengangs. Wie bei allen DUW-Angeboten stehen auch Personal Skills auf dem Programm. Die Studierenden reflektieren ihr eigenes Führungsverhalten und stärken ihre Kompetenzen im Umgang mit Wissen und Menschen, mit verschiedenen Fachkulturen und Rollen in ihrem beruflichen Umfeld. Für den Arbeitsalltag in Sicherheitsunternehmen erwerben sie zudem Wissen über Change Management, Unternehmensführung und Controlling.

Eckdaten:

Der berufsbegleitende Masterstudiengang Sicherheitswirtschaft & Unternehmenssicherheit ist im Department Wirtschaft und Management angesiedelt. Studierende schließen das Programm nach 24 Monaten als Master of Arts (M.A.) ab. Auf Wunsch kann die Betreuungszeit kostenlos um 12 Monate verlängert werden. Der Studiengang startet erstmalig im Oktober 2010. Ab diesem Zeitpunkt ist der Studienstart jederzeit möglich. Für den Master fallen 24 monatliche Teilbeiträge à 625 Euro an (Gesamtkosten: 15.000 Euro).

Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.

Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren finden Sie unter www.duw-berlin.de.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung

Julia Seimel

Telefon: 030 - 2000 306 106

E-Mail: julia.seimel@duw-berlin.de

<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>

* Ralf-T. Gründahl, Andreas Steinbach, Peter Will (2009): Das IT-Gesetz: Compliance in der IT-Sicherheit – Leitfaden für ein Regelwerk zur IT-Sicherheit im Unternehmen, Vieweg + Teuber Verlag. Zit. nach Friedrich-Meier, Simone (2009): Analyse der Qualifizierungsmannschaft im Bereich Sicherheit. Ergebnisse und Empfehlungen. http://opus.kobv.de/fhbrb/volltexte/2009/72/pdf/ap_master_090822_secure.pdf